

*Kaiser Sigmund bestätigt den Brüdern Tamme, Ramfold, Hans, Nickel und Christoph von Gersdorff die Lehn über die Güter Mengelsdorf, Ober- und Nieder-Reichenbachsdorf, Gofwitz, Oelisch, Soland, den halben Theil der Stadt Reichenbach, sowie die von König Wenzel ihnen verschriebenen, um 300 Schock ablösbaren 20 Schock Zins auf der Stadt Löbau und 12 Schock Zins von dem Gerichte daselbst.*

**Breslau, 1420 März 29.**

*Hilschr.: Vitimus des Raths zu Liegnitz von 1451 Mai 11 (Dienstag nach miseric. dom.), Stadtarchiv Löbau No. 24, ohne S.*

Wir Sigmund von gotis gnaden Romischer konig, zu allen czeiten merer des reichs und zu Ungarn, zu Behmen, Dalmacien, Croacien ꝛc. konig, bekennen und tun 10 kunth offenbar mit disem brive allen den, die en sehn ader horen lezen, das vor uns komen ist Tame von Geresdorff, unnsere liber getrawer, und had uns demutiglich gebeten, das wir im und Ranfolten, Hansen, Nickilm und Cristoffen von Gerisdorff sinen brudern, unsern liben getrawen, dise nachgeschriben guter, mit namen die guter Mengirsdorff, Reichenbachsdorff aberstes und nederstes, Gustilwicz, Aelisch und Zoland, mit allen und 15 iglichen iren zugehorungen, die von uns und der crone zu Beheim zu lehne ruren, als sy die von alders bisher gehabt habenn und besessen haben, und auch den halben teil an der stat Reichenbach in dem weichbilde zu Garlicz gelegen, den Lewtold von Gerisdorff, ir vater seliger, vormals von Fridrichen und Albrechten vettern von Starckenberg als freygut gekeufft, und den en auch unser liber bruder, konig Wenzlaw seliger, zu 20 mannehn gelehn hat, und auch czwenzig schogk jerliches czinses uff der stat Lobaw und czwelff schogk jerliches czinses off dem gerichte doselbist, das im der vorgnante unser liber bruder vorschriben hat off sein ader seiner nachkomen lozen umbe dreyhunderth schogk, zu vorleihen gnediglichen geruchten. Des haben wir angesehen der vorgenanten Ranfolts, Hannses, Tamens, Nickils und Cristoffs demutige bethe unde willige und ge- 25 traw dinste, die sy uns und der cronen zu Behmen zu thun allezeit willig und bereit seyn, und haben en darumbe mit wolbedochtem mute, gutem rathe und rechter wissen die vorgnanten dorffer Mengirsdorff, Reichenbachsdorff aberstes und nederstes, Gustilwicz, Alisch und Zoland und den halben teil an der stad zu Reichenbach und auch zewey und dreissig schock jerlichs czinses zu Lobow, als obengeschriben steht, die von 30 uns und der cronen zu Behmen zu lehne ruren, gnediglichen vorlihen und vorleihen en die auch von Behmischer koniglicher macht in crafft dis brives, was wir en von rechtswegen daran leihen sullen und mogen, dieselben lehn mit sampt iren lehnserven von uns und derselben crone zu rechtem mannehn zu haben, zu halden und zu gnissen, als sy die von alders innegehabt und besessen haben, von allermenniglich ungehindert, dach 35 uff solich widerlozen umbe dreyhunderth schogk, der man uns, zu welchir czeit wir wollen, gestaten sal. Ouch haben wir hirinne usgenomen unsere und der crone zu Behmen dinste und sust eynes ydermans rechte. Mit orkund dis brives vorsigilt mit unser koniglichen majestad insigill. Geben zu Breslow nach Cristi geburt virczenhundert jar und danach in dem czwenzigsten jare des nehsten fritags vor dem palntag, unserer reiche 40 des Hungrischen ꝛc. in dem xxxiiii. und des Romischen in dem czehmdin jare.